

Annoncen-Annahme-Bureau.

In Posen außer in der Expedition dieser Zeitung (Wilschelmstr. 17) bei G. H. Altki & Co. ...

Annoncen-Annahme-Bureau.

In Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München, ...

Posener Zeitung.

Dreiundachtzigster Jahrgang.

Dreiundachtzigster Jahrgang.

Nr. 137.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4 1/2 Mark, für ganz Deutschland 5 Mark 45 Pf.

Dienstag, 24. Februar.

Inserate 20 Pf. die sechsgepaltenne Zeitspaltzeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu senden ...

1880.

Amtliches.

Berlin, 23. Febr. Der Kaiser hat im Namen des Reiches den Banquier Enrico Bonzone in Savona zum Konsul daselbst, den Kaufmann August Schmidt in Darien (Georgia) zum Vize-Konsul daselbst, ...

Deutscher Reichstag.

6. Sitzung.

Berlin, 23. Februar. 11 Uhr. Am Tische des Bundesrathes: Graf Stolberg, v. Scellings, Niedemann, v. Lerby u. A.

Auf der Tagesordnung steht zunächst der Antrag des Abg. Hasenclever, der Reichstag wolle beschließen: den Reichskanzler aufzufordern zu veranlassen, daß das Strafverfahren gegen die Abgg. Frische und Haffelmann vor den Landgerichten I. und II. zu Berlin, ...

Abg. Hasenclever stellt den Thatbestand sehr ausführlich zusammen: zwei Anlagen liegen gegen die beiden Abgeordneten vor, wegen ihrer Herkunft nach Berlin in ihrer Eigenschaft als Abgeordnete u. wegen eines Ausfluges nach Lichterfelde. Er beruft sich auf die Reden Gneißts, ...

Abg. Windthorst hält trotz den Ausführungen des Vorredners die Kommissionsverweigerung für wünschenswerth. (Abg. Richter: Schwenkung!) Er persönlich werde ja natürlich seine Einwilligung zur Strafverfolgung nie geben, von einer Schwenkung könne also keine Rede sein. ...

Abg. Lasker: Ich habe ursprünglich das Wort zur Sache nicht genommen, weil ich sie für ungemein einfach hielt und es nicht nöthig und nicht meine Pflicht ist, Reden zu halten, wenn man den Erfolg im Voraus kennt. ...

Abg. v. Helldorff (Bedra) beantragt Ueberweisung des Antrages Hasenclever an die Geschäftsordnungs-Kommission, da Artikel 31 der Verfassung, der die Befugnisse des Reichstags in dieser Hinsicht regelt, eine Prüfung jedes einzelnen Falles verlange. ...

Abg. v. Sonnemann: Ich hätte erwartet, daß in dieser Frage von den größeren Fraktionen, namentlich von denen, die für das Sozialistengesetz gestimmt haben, ...

Abg. Hasenclever an die Geschäftsordnungs-Kommission, da Artikel 31 der Verfassung, der die Befugnisse des Reichstags in dieser Hinsicht regelt, eine Prüfung jedes einzelnen Falles verlange. ...

Abg. v. Helldorff (Bedra) beantragt Ueberweisung des Antrages Hasenclever an die Geschäftsordnungs-Kommission, da Artikel 31 der Verfassung, der die Befugnisse des Reichstags in dieser Hinsicht regelt, eine Prüfung jedes einzelnen Falles verlange. ...

Abg. v. Kadowitz: Durch Verweisung des Antrags an die Geschäftsordnungs-Kommission ist doch noch nicht konstatiert, daß sich die Meinung des Hauses in der Frage geändert hat. ...

Abg. v. Bessler ist der Ansicht, daß die Sache doch nicht ganz so wie im vorigen Jahre liege, das Haus also ohne Inkonsequenz die Verweisung an die Kommission beschließen könne; das neue Moment sei durch das Eingreifen eines neuen Gerichts entstanden. ...

Abg. Klotz wünscht gerade aus den Gründen, welche die Abgg. v. Kadowitz und Bessler zur Kommissionsverweisung bestimmen, die sofortige Erledigung der Sache im Plenum. ...

Abg. Windthorst bedankt sich bei dem Abgeordneten Lasker für die Komplimente, die er ihm gemacht und hält seine Ansicht von der Analogie des Falles Majunke mit dem zur Diskussion stehenden aufrecht. ...

ordnen, ja ganze Gruppen ausgewiesen werden und daß dem Polizeipräsidenten so ein indirekter Einfluß auf die Verhandlungen des Reichstages zusteht, ...

Abg. Windthorst glaubt keinen Anlaß zu weiteren Erörterungen zu haben, da der Antrag Helldorff ganz seiner Ansicht entspreche. Er beruft sich auf den analogen Fall Majunke, ...

Abg. Klotz: Nach meiner Ansicht sollte der Antrag sofort erledigt werden, ohne auf die Sache materiell einzugehen. Wir haben es stets als im Interesse des Reichstags liegend angesehen, ...

Abg. Windthorst hält trotz den Ausführungen des Vorredners die Kommissionsverweigerung für wünschenswerth. (Abg. Richter: Schwenkung!) Er persönlich werde ja natürlich seine Einwilligung zur Strafverfolgung nie geben, ...

Abg. Lasker: Ich habe ursprünglich das Wort zur Sache nicht genommen, weil ich sie für ungemein einfach hielt und es nicht nöthig und nicht meine Pflicht ist, Reden zu halten, ...

Abg. v. Helldorff (Bedra) beantragt Ueberweisung des Antrages Hasenclever an die Geschäftsordnungs-Kommission, da Artikel 31 der Verfassung, der die Befugnisse des Reichstags in dieser Hinsicht regelt, eine Prüfung jedes einzelnen Falles verlange. ...

Abg. v. Sonnemann: Ich hätte erwartet, daß in dieser Frage von den größeren Fraktionen, namentlich von denen, die für das Sozialistengesetz gestimmt haben, ...

Abg. Hasenclever an die Geschäftsordnungs-Kommission, da Artikel 31 der Verfassung, der die Befugnisse des Reichstags in dieser Hinsicht regelt, eine Prüfung jedes einzelnen Falles verlange. ...

Abg. v. Helldorff (Bedra) beantragt Ueberweisung des Antrages Hasenclever an die Geschäftsordnungs-Kommission, da Artikel 31 der Verfassung, der die Befugnisse des Reichstags in dieser Hinsicht regelt, eine Prüfung jedes einzelnen Falles verlange. ...

Abg. v. Kadowitz: Durch Verweisung des Antrags an die Geschäftsordnungs-Kommission ist doch noch nicht konstatiert, daß sich die Meinung des Hauses in der Frage geändert hat. ...

Abg. v. Bessler ist der Ansicht, daß die Sache doch nicht ganz so wie im vorigen Jahre liege, das Haus also ohne Inkonsequenz die Verweisung an die Kommission beschließen könne; das neue Moment sei durch das Eingreifen eines neuen Gerichts entstanden. ...

Abg. Klotz wünscht gerade aus den Gründen, welche die Abgg. v. Kadowitz und Bessler zur Kommissionsverweisung bestimmen, die sofortige Erledigung der Sache im Plenum. ...

Abg. Windthorst bedankt sich bei dem Abgeordneten Lasker für die Komplimente, die er ihm gemacht und hält seine Ansicht von der Analogie des Falles Majunke mit dem zur Diskussion stehenden aufrecht. ...

Abg. v. Helldorff konstatiert, daß seine Partei im vorigen Jahre zwar die Genehmigung zur Verfolgung nicht erteilt, aber auch ausdrücklich gegen die Resolution zu § 28 gestimmt habe. ...

Abg. Richter: Die Herren von der Rechten nehmen allerdings heute dieselbe Stellung ein wie damals. Es fragt sich nur, wie sich die Majorität in dieser Frage stellt. ...

zwar die Genehmigung zur Verfolgung nicht erteilt, aber auch ausdrücklich gegen die Resolution zu § 28 gestimmt habe. Abg. Richter: Die Herren von der Rechten nehmen allerdings heute dieselbe Stellung ein wie damals. ...

Abg. Hasenclever, der als Antragsteller das Schlusswort erhält, macht darauf aufmerksam, daß der Termin in der einen Sache schon auf den 9. März anberaumt ist. ...

Bei der Abstimmung wird der Antrag v. Helldorff gegen die Stimmen der Rechten, der Rechtspartei und des Zentrums abgelehnt, dagegen der Antrag Hasenclever mit um so größerer Majorität angenommen, als für denselben nunmehr auch das Centrum stimmt. ...

Die Verlesung der Interpellation Stumm wird von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und die zweite Beratung des Etats begonnen. Im Etat des auswärtigen Amtes, Kap. 4, Titel 1 wird für den Staatssekretär ein Gehalt von 50,000 Mk. ...

Geheimer Legationsrath v. Bülow: Ich bin zunächst vom Herrn Reichskanzler beauftragt, seinem Bedauern darüber Ausdruck zu geben, daß er durch Krankheit an das Zimmer gefesselt und deshalb verhindert ist, selbst der Sitzung beizuwohnen. ...

Abg. Sänel: Sämmtliche preussische Staatsminister beziehen kein höheres Gehalt als 36,000 Mk.; hier wird ein Mehr von 14,000 Mark verlangt. Derartige Steigerungen gerade bei den höchsten Beamten müssen mit um so größerer Vorsicht behandelt werden, ...

Abg. v. Kleist-Radowitz: Diese Stelle ist an den Platz getreten, den früher der Minister der auswärtigen Angelegenheiten im preussischen Etat einnahm. ...

Abg. Richter (Hagen): Das vom Vorredner bezeichnete Gehalt von 54,000 M. ist auch heute noch im Etat vorhanden; es ist das Gehalt des Reichskanzlers selbst; dieser bezieht eine Zulage für Repräsentationskosten. ...

Abg. v. Kadowitz: Wenn der Vorredner meinte, man müsse die Gehälter nicht nach den individuellen Verhältnissen des Stelleninhabers bemessen, so wird er wohl zu der von ihm bestrittenen Mehrbewilligung kommen müssen. ...

Das Haus genehmigt darauf das Gehalt in der geforderten Höhe gegen die Stimmen der Fortschrittspartei und einiger Mitglieder des Zentrums. Beim Kap. 5: Gesandtschaften und Konsulate beantragt Abg. Richter (Hagen) den Titel 25: Gesandtschaft in Tokio ...

Der Titel 42: Konsulat in Apia (Samoa-Inseln) 29,000 Mk. erscheint zum ersten Mal im Etat. Abg. Sänel glaubt auf die eigenthümliche Entwicklung der Verhältnisse auf den Samoa-Inseln hinweisen zu sollen; ...

Bundesbevollmächtigter v. Philipsborn: Es soll von meiner Seite kein Einwand dagegen erhoben werden, wenn Sie, um weitere Erklärungen zu verlangen, diesen Titel an die Budgetkommission verweisen wollen. ...

Seite kein Einwand dagegen erhoben werden, wenn Sie, um weitere Erklärungen zu verlangen, diesen Titel an die Budgetkommission verweisen wollen. ...

Der Titel 42: Konsulat in Apia (Samoa-Inseln) 29,000 Mk. erscheint zum ersten Mal im Etat. Abg. Sänel glaubt auf die eigenthümliche Entwicklung der Verhältnisse auf den Samoa-Inseln hinweisen zu sollen; ...

Seite kein Einwand dagegen erhoben werden, wenn Sie, um weitere Erklärungen zu verlangen, diesen Titel an die Budgetkommission verweisen wollen. ...





Produkten-Course.

Köln, 23. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 23,50 fremder loco 24,00, pr. März 24,05, pr. Mai 24,20, pr. Juli 23,90, Roggen loco 18,50, pr. März 17,95, pr. Mai 18,15, Gaser loco 14,50, Rübsöl loco 29,70, pr. März 29,10, pr. Oktober 30,10.

Produkten-Börse.

Berlin, 23. Februar. Weizen per 1000 Kilo loco 200-240 Mark nach Qualität gefordert, gelber Märtscher - Mk. ab Bahn bez., per Februar - bez., per April-Mai 234-235 bezahlt, per Mai-Juni 234 bezahlt, per Juni-Juli 234 bis 234 1/2 bezahlt, per Juli-August 223-224 bezahlt, per September-Oktober 217-218 bezahlt.

Berlin, 23. Februar. Der gestrige Privatverkehr ist ruhig und eher schwach verlaufen; Bergwerkspapiere lagen matt, internationale Spielpapiere fest. Dem heutigen Verkehr fehlte bei Eröffnung Anregung. Die Meldungen von außerhalb hatten zwar fest gelauret, fanden aber hier wenig Anklang, weil der Bergwerks-Aktienmarkt schwach lag.

Fonds- u. Aktien-Börse.

Berlin, den 23. Februar 1880.

Preussische Fonds- und Geld-Course.

Table of Prussian financial instruments including bonds (Anleihe), state securities (Staats-Schuldversch.), and various bank notes (Banknoten) with their respective prices and terms.

Ausländische Fonds.

Table of foreign financial instruments including bonds from various countries like America, Russia, and others, listing their prices and denominations.

Wechsel-Course.

Table of exchange rates for various locations including Amsterdam, London, Paris, and others, listing the rates for different currencies.

June-July 174-173-174 bezahlt, per Juli-August 168-167-168 bez., per September-Oktober 166 bez. G. Gefündigt - Ztr. Regulirungspreis - M. bez. - Gerste per 1000 Kilo loco 137 bis 200 nach Qualität gefordert.

wieder 1 1/2 Prozent besser. Oberschlesische lagen schwach, sonst war der Eisenbahn-Aktienmarkt ziemlich fest, aber im ganzen ruhig. Größere Umsätze vollzogen sich anfangs zu 1 Mark gegen Sonnabend höheren Kursen in russischen Noten, für welche in Folge großen Bedarfs für Rüssen Depot besteht.

Bank- u. Kredit-Aktien.

Table of bank and credit stocks listing various banks like Badische Bank, Deutsche Bank, and others, along with their stock prices.

Industrie-Aktien.

Table of industrial stocks listing companies like Brauerei Paten Hof, Dammann, and others, along with their stock prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table of railway stocks listing various railway companies like Aachen-Mastricht, Berlin-Anhalt, and others, along with their stock prices.

February-March 60-59,7-59,9 bezahlt, per März-April - bezahlt, per April-Mai 61,0-60,5-60,6 bezahlt, per Mai-Juni 61,2-60,7-60,8 bez., per Juni-Juli 62,0-61,5-61,6 bez., per Juli-August 62,8-62,3 bis 62,4 bezahlt, per August-September 63,00-62,7 bezahlt.

Stettin, 23. Februar. (An der Börse.) Wetter: Trübe.

+ 3 Grad N. Barometer 28,5. Wind: D. Weizen höher, per 1000 Kilo loco gelber 210-220 M., weißer 210 bis 222 M., per Frühjahr 227-228-227,5 M. bez., per Mai-Juni do., per Juni-Juli 228,5 M. bez., per September-Oktober 216 M. Gd.

Verkauf gegen baar gemäßig und kaufen allenfalls auf März zurück. Die gegen baar gehandelten Aktien waren still und wenig verändert. Bergwerkspapiere schwach. Anlagewerthe fanden wenig Beachtung, erschienen aber gut behauptet.

Eisenbahn-Prioritäten-Obligationen.

Table of railway preference obligations listing various railway companies and their bond prices.

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Köstel) in Boien.